



**EINWOHNERGEMEINDE
3309 KERNENRIED**

Informationen Coronavirus Diverses

Dr Wurm im Musical

Verusse im Garte isches scho sit einige Tage richtig strub u es ragnet andurend es Bizeli. Zwüschine isch sogar es Flöckli Schnee i däm Gsou u d'Byse chutet gfrörlig dür aues düre. D'Lüt, aui Tierli u aues wo kröicht u flöicht het sich i ihri Löcher verschloffe. Ane Outoungerstang, mitemene Ziegudach wo ordeli es Vordach het, gränzt es chlises Gärtli vomene Eifamiliehüsli. Das isch auso nid öbbe es Hüsli wo e Eierfamilie drinne wohnt, sondern eis wo eifach für eiinzegi Familie vorgseh isch. Äbe grad ungerem Dechli, wo's e chli hiuber isch, si im Summer u Herbscht aube wunderschöni Tomate u Salatgurke. Dert im trochne Härd u de mittugrosse Ämmesteine wo am Rand na ufghüft si, hiesech die ungerschiedlechtschte Chäfer, Würm u Insekte i Sicherheit bracht. Dert hetne das grusige Wätter nüt chönne a ha. Nume d'Rägewürm hei sich öbbe mau i nass Härd i de Beetli churz usegwagt. Aber sogar dene isch das Strubusse zviu gsi u sie heisech de ou ungers Dechli u wieder töif i trochnig Bode verzoge. So het dert a däm Ungerstang zueche, veiechli es Gwimmu vo au dene Chrabbler ghescht. Das het natürlich langsam e chli zu Hektik u Stress gfühert.

Da hei d'Rägewürm us luter Längwili im Chor afa singe. Die chürzere Würm hei erschte oder zwöite Tenor gsunge, so dass aube fasch d'Schiebe vom Huus hei afa klirre. Die längere Würm hei die zwe Bäss zum Beschte gä, so dass de schier dr Bode het möge fibriere. Nachdäm das es paar Tag e so gange isch u sich die Chäfer u Co. mit däm Gsang hei la beruhige, isch ar fette Chrützspinnele e gueti Idee cho. Sie het z'oberscht bide Ziegle, zwüschede Bäuke wo z'Dach träge, es kunschtvous u glizzerigs Netz gspunne gha u läbt scho ewig lang dert. Das achtbeinige Wybli isch so öbbis wine Chef oder Ratgäber für auerlei Sörgeli vo de Insekte i däm Tomategärtli. Zrügg zur Idee. D'Spinnele het vorgschlage, dass d'Rägewürm mit es paar angerne Insekte zäme doch söue es Musical istudiere u när aune vorfühere.

Das hei die Ringuviecher e super Plan gfunge u sie hei sofort nach angerne Ghiufme vo däm Vorhabe gsuecht. Das isch bi dere vorherrschende Längwili nid so e grossi Herusvorderig gsi. Am Ändi hei zuesätzlich zu de Rägewürm zwe Assle, e Wäber, drei Ohregrübbler, e Mischthäfer, zwe Ameise, e feissi Roupe, e Tusigfüessler u no es Beieli mitgmacht. Jetzt hetne nume no e Reschissör beziehigswys e Dirigant gfäut. Für das hetne d'Chrützspinnele dr Höigümper vorgschlage, wo scho sit Tage ar Huswang a, imene mit Härd gfüute Graniumchischtli, gläge isch. Eigentlech hät sich z'Beieli anerbote die Ufgabe z'übernäh. D'Chefspinnele het aber gmeint, dass äs z'churzi Bei zum Dirigiere heig und wenn äs derzue am flüge wär, würd's mite Flügu z'vieu Lärme mache u dr Gsang störe. Schliesslich het dr Höigümper zuegseit u sie hei mit däm Ansambu munter afa probe.

Am Anfang isch das tip top glüffe u aui hei konzentriert mitgmacht u sich heftig igsetzt. Die fetti Roupe het näbebi no d’Koschtüm für aui Künschtler entworfe u het die ou gschniederet. Mit ihrne Schniedezüng het sie us Bletter, finem Gstrüpp u aute Würzeli wunderschöni Chleidli baschtlet. Mit ihrem sidige Fade het sie die de zämegschnurpfet. Bi auem Flyss u probe isch zwüschem Biendli u em Höigümper immer e chli dicki Luft gsi u die Aspannig isch grösser u grösser worde. Es het miter Zyt ou so wie zwöi Lager gä. Eis ufder Site vom Dirigänt u Reschissör u eis ums Biendli ume. Si hei grad e schwierige Teil güebt, wo sie sit langem nid richtig härebracht hei u da isch passiert, was het müesse passiere. Z’Beieli het sich ergeischeret, isch im wahrschte Sinn vom Wort i d’Luft gfloge u isch umegschwirrt wiene Gschtörti. Dr Höigümper isch umegumpet wie wener vore Chräie gjagt würd u het mit sine länge Arme umegfuchtlet winer ine Boxkampf verwicklet wär. Nidemaui d’Spinnele het die eskalierti Situation me chönne beruhige u schliesslich het jede jede agmööget. Bi au däm Dürenang het niemer gmerkt, dass riesegi Schätte über sie cho si u plötzlech no aus vieu schlimmer worde isch. Es si nämmlech zwe Spatze cho z’flüge u z’mitz i däm Tumult glandet. Natürlich miter Absicht dr eint oder anger Chäfer oder Rägewurm z’främsle, wüu die aui sich ja wie ufem Siubertablet präsentiert hei.

Blitzschnäu het d’Chrützspinnele ihres grosse Netz vo de Bäuke glöst, so dass es uf die zwe Vögu abegheit isch. Das het die zwöi Flattertier afe mau abglänkt u verwirrt. Die Zyt hei die Meischte gnützt sich i Sicherheit z’bringe. Die Angere hei sich süsch probiert z’verstecke oder sich tot z’steue. Da het z’Beieli zum Sturzflug agsetzt u het zersch dr eint Vogu liecht gstoche u im nächschte Ougeblick no grad dr zwöit Spatz. Nume liecht gstoche het z’Beieli, wüus süsch si Stachu verlore hät u dranne gstorbe wär. Dä Stich het aber glängt, dass es d’Spatze het afa bisse u brönne. Grad wo’s dr zwöit Flüguschleger gstoche het u wieder het wöue wägflüge, het dr anger Spatz mitem Schnabu nachem Beieli gschneut u häts ou verwütscht, wenn nid dr Höigümper übermüetig däm Vogu is Oug gumpet wär. Dä isch mega paff gsi u isch morzmässig erschrocke, so dass är im Chlupf mit auer Chraft wieder dervo gfloge isch. Das het dr zwöit Spatz ou verunsicheret und er isch am Erschte hingernache gflatteret u beid si was gisch was hesch ume Huusegge verschwunde u si nie meh gseh worde.

Z’Beieli u dr Höigümper si von denn a d’Superheude vo de angere Chrabbutier hingerem Outoungerstang gsi. Die zwöi hei sich vo denn a ou hervorragend verschtange u hei zäme am Chare gschrise. Heisst, das Musical isch vo Tag zu Tag besser worde, aui hei e morz Spass gha u niemerem isches me längwilig gsi. U gli isch dr gross u sehnsüchtig erwartet Tag da gsi. Angänz jedes Insekt um das Eifamiliehüsli isch im Gärtli hingerem Outoungerstang versammelt gsi. Juscht i däm Momänt isch d’Sunne vürecho u het aune es bizzeli Wermi gspändet.

D'Spinnele het es paar tiefgründegi Wort über Fründschafte u zämeha verzeit u isch amene Fade hängend nach obe verschwunde. Stiui het jetz gherrscht. Das Musical het du agfange, mit lieslige u töif dröhnende Tön vo de lengschte Rägewürm. Mite glitzerige und vieusitige Koschtüm si die angere Künschtler eine ume anger i Szene cho u der Gsang wie ou z'Schouspieu hei sich zuenähmend gesteigeret u gesteigeret. Am Höigümper isch dr Schweiss abeglüffe u är het mit aune Arme u sogar mitem Chopf das ganze Gscheh und die Musig orcheschtriert, wie är nie öbbis anders gmacht hät. Für aui Zueschouer u Interprete isch das es gwautigs Spektaku gsi, wo sie sich no lang dranne gfröit hei. Vo denn a isch ou ändlich schöns Wätter worde u dr Frühlig isch z'grächtem izoge u het das Gärtli zumene nöie Läbe erweckt.

Gemeinderat

Liebe Kernenriederinnen
Liebe Kernenrieder

Der ausserordentlichen Lage wurde in den vergangenen Tagen in unserer Gemeinde mit viel Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft getrotzt. Die Nachbar- und Freundschaftshilfe funktioniert in vielen Belangen wie selbstverständlich, was es heutzutage durchaus nicht ist. Ein grosses Lob an Euch alle. Aus Sicht der Gemeindebehörden ist es derzeit sehr ruhig und das Verwaltungsgeschäft läuft, wenn auch etwas ruhiger, wie gewohnt weiter. Dies ist vor allem auch den engagierten Angestellten (Verwaltung, Abwarte, Lehrerinnen und Schulleitung, Anzeigerverträgerin, Wegmeister, Behördenmitglieder etc.) der Gemeinde zu verdanken.

Das GFO (Gemeindeführungsorgan) hat ein umfassendes Problemlösungskonzept erarbeitet und baut dies laufend aus. Es dient im Wesentlichen dazu, vorhersehbare Schwierigkeiten prophylaktisch zu analysieren. Damit können bereits identifizierte Probleme schnell gelöst werden und es bleibt Zeit, um sich unvorhergesehenen Situationen zu widmen.

Das RFO (regionales Führungsorgan) der ZSO KirchbergPlus ist seit letztem Donnerstag operativ und kontinuierlich besetzt. Die Zivilschutzorganisation arbeitet überregional unter Führung der kantonalen Behörden und löst die Aufgaben professionell und zeitnah. Alle relevanten Stellen werden mindestens täglich über den aktuellen Stand und die anstehenden Aktivitäten informiert.

Die Spitäler in der Region und im Kanton Bern vermelden derzeit, dass ihre Kapazität nicht überlastet ist und freie Kapazitäten bestehen. Gemäss Mitteilung des Kantons können derzeit sogar aus anderen Kantonen Patienten in den Spitälern in Bern aufgenommen werden.

Die öffentliche Infrastruktur und Versorgung für Wasser, Abwasser, Strom, Internet etc. ist uneingeschränkt verfügbar und war bisher nie in einer kritischen Situation. Dies vermelden alle entsprechenden Organisationen und Betriebe.

Für das Gewerbe und selbständig Erwerbende spitzt sich die kritische Lage zunehmend zu. Hier haben der Bund und Kanton erste Massnahmen angestossen und kommuniziert. Dauert die Situation weiter an oder verschärft sie sich noch, werden unweigerlich Existenzen bedroht. Sollte dies in unserer Gemeinde der Fall sein, wenden sie sich bitte an unsere Behörde. Wir werden sie gerne beraten und unterstützen.

Im Weiteren bitten wir Sie, sich weiterhin an die Massnahmen des Bundes zu halten, damit die Ausbreitung der Erkrankung gedrosselt werden kann. Damit würden auch weiterführende Massnahmen wie beispielsweise eine Ausgangssperre verhindert. Eine solche hätte sozialgesellschaftlich und wirtschaftlich gravierende Konsequenzen, an denen wir über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte zu zerren hätten.

Wir danken Euch für Euer Verständnis, das weitere Durchhalten und wünschen Euch trotz allem gute Erfahrungen und viel zu Lachen.

Herzliche Grüsse
Adrian Zemp
Gemeinderatspräsident

Sammelstelle «brings!»

Aufgrund der ausserordentlichen Lage müssen auch die Prozesse auf den "brings!" Abfallsammelstellen den Vorgaben des Bundesrats angepasst werden. Insbesondere die Einhaltung des Mindestabstands von 2 Meter und die maximale Gruppengrösse von 5 Personen. Nachfolgend informieren wir Sie gerne über die bereits umgesetzten und zukünftigen Anpassungen:

- **Massnahme zur Einhaltung des Mindestabstands:** Damit der Kontakt zwischen Personal und Kunden so weit wie möglich reduziert wird, erfassen die Kunden seit Montag, dem 23. März, selbstständig ihre Kundenkarte und ein Gebinde. Dies geschieht bereits vor dem Eingangstor. Anschliessend wird das Gebinde gemischt befüllt und vor dem Tor in einer Abgabezone abgestellt. Die

Mitdenker vor Ort holen später das Gebinde ab und können anhand der Gebindenummer den Kunden ermitteln. Die Wertstoffe werden danach durch die Mitdenker sortiert und gewogen. Gebühren werden gegenwärtig ausschliesslich per Rechnung bezahlt.

- Gratis-Wertstoffe (z.B. PET, Getränkekarton, Glas, Nespresso-Kapseln und Leuchtmittel) können bei den Parkplätzen der Rupp AG entsorgt werden.
- Massnahme zur Regulierung der anwesenden Personen auf der Sammelstelle: Aktuell wird ein Onlinebuchungstool entwickelt, mit dem der Kunde bereits im Voraus einen Entsorgungstermin buchen kann. So können die Kundenströme besser kontrolliert werden und die Kunden vor Ort haben mehr Platz zum Entsorgen. Termine können auf der Website für den jeweiligen Standort gebucht werden. www.brings.ch
- Die Öffnungszeiten der Sammelstelle wurden angepasst und können sich im Moment auch kurzfristig ändern. Bei Fragen von BürgerInnen verweisen Sie bitte auf unsere Website www.brings.ch
- Die Anpassungen werden laufend analysiert und optimiert. Bewähren sich die Änderungen können diese auch nach der Aufhebung der ausserordentlichen Lage beibehalten werden.

www.brings.ch – kirchberg@brings.ch – www.schwendimann.ch – Tel. 031 868 06

Genossenschaft Elektra

Die Stromversorgung in Europa und der Schweiz ist weder gefährdet noch beeinträchtigt. Die Stromnetzbetreiber sind als Betreiber kritischer Infrastrukturen auf Notsituationen gut vorbereitet.

Um persönliche Kontakte möglichst zu vermeiden, wird die im April geplante Zählerablesung nicht durchgeführt. Die Rechnungen werden mit Erfahrungswerten und Schätzungen erstellt. Ein allfälliger Ausgleich erfolgt mit der darauffolgenden Rechnung.

Genossenschaft Elektra, Bernstrasse 40, 3303 Jegenstorf
Tel. 031 763 31 31 oder info@elektra.ch während Geschäftszeiten
Tel. 031 763 31 33 für Störungsmeldungen ausserhalb Geschäftszeiten

Waldputzete

Die Waldputzete vom Samstag, 25. April 2020 findet **nicht statt**. Über ein allfälliges Verschiebedatum wird zu gegebener Zeit informiert.

Information Sanierung Kantonsstrasse

Die Sanierungsarbeiten laufen gut. Bis Ostern wird im Wald gearbeitet. Ziel ist es, dass bis Ostern die Transportleitung auf dem ganzen Abschnitt fertig verlegt ist.

Nach Ostern werden die Strassenbauarbeiten im Dorf ab der Kreuzung Aeßlingenstrasse wieder aufgenommen.

Wenn im Ausserortsbereich im Wald gearbeitet wird, ist die Höchstgeschwindigkeit auf 60km/h beschränkt (Signalisation beachten!).

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vorläufig wie gewohnt offen:

Montag	8.00 Uhr bis 11.30 Uhr	13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	7.30 Uhr bis 11.30 Uhr	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, soll sich nebst dem Personal nur 1 Person im Schalterbereich aufhalten. Weitere Personen werden gebeten, draussen zu warten.

Anrufe werden auch ausserhalb der Öffnungszeiten entgegengenommen. Wenn Sie Hilfe benötigen oder bei Anliegen jeglicher Art können Sie uns gerne unter Tel. 031 767 73 81 oder verwaltung@kernenried.ch erreichen.

Verschiedene Institutionen aber auch Private bieten zusätzliche Hilfe und Dienstleistungen an. So gibt es z.B. eine Whatsapp-Gruppe «Support Kernenried». Die Mitglieder der Gruppe haben sich anboten, je nach Möglichkeit Ihren Mitmenschen zu helfen. Die Gemeindeverwaltung wird gerne vermitteln.

Links

Informationen des Gemeinderates:	www.kernenried.ch
Informationen Schule Kernenried-Zauggenried:	www.schulekernenried.ch
Informationen des Kantons:	www.be.ch/corona
Informationen des Bundes:	www.bag.admin.ch

www.covidtracker.ch – Ihre Daten können helfen, Leben zu retten.

So schützen wir uns



Abstand halten



gründlich Hände waschen



Händeschütteln vermeiden



in Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen



jetzt zu Hause bleiben



nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation